

## **Zur Windenergie gibt es viele Fragen...**

### **Wieviel Strom erzeugen die neuen Windenergieanlagen in den Vier- und Marschlanden?**

Die jetzigen 26 Windenergieanlagen produzieren ca. 20 Mio. kWh pro Jahr. Nach dem Austausch durch die 27 geplanten neuen WEA erhöht sich die Stromproduktion auf ca. 140 Mio. kWh pro Jahr. Das entspricht dem Strombedarf aller Haushalte im gesamten Bezirk Bergedorf.

Die neuen Anlagen tragen dazu bei die deutschen Klimaschutzziele zu erreichen. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromversorgung soll von derzeit 25% auf 50% im Jahr 2030 und auf 80% in 2050 erhöht werden. Dies wurde vom Deutschen Bundestag im Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) festgeschrieben.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)

## **Zur Windenergie gibt es viele Fragen...**

**Wie groß sind die Abstände der neuen Windenergieanlagen zur Wohnbebauung in den Vier- und Marschlanden?**

Der in Hamburg geforderte Mindestabstand von 500 Metern zur Wohnbebauung wird mit den neuen Anlagen an allen Standorten sicher eingehalten.

Die derzeitig von uns geplanten Standorte in den Windparks Altengamme, Neuengamme und Ochsenwerder, mit eingezeichneten Abstandslinien, finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Downloads und Links.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)



## **Zur Windenergie gibt es viele Fragen...**

**Wie groß ist eigentlich die Belastung durch Schall und Schatten?**

Bei der Aufstellung von Windenergieanlagen sind zahlreiche gesetzliche Vorschriften sowie umfassende Gutachten zum Schutz von Anwohnern zu beachten, etwa die Technische Anleitung zum Schutz vor Lärm.

Eine ähnliche Regelung gilt für den Schattenwurf. Kein Anwohner darf mit mehr als dreißig Minuten am Tag und in der Summe acht Stunden im Jahr belastet werden.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)

## Zur Windenergie gibt es viele Fragen...

**Wie groß sollen die neuen Windenergieanlagen werden?**

Für die Windparks in Altengamme, Neuengamme und Ochsenwerder planen wir Anlagen mit 100 Meter Nabenhöhe und 100 Meter Rotordurchmesser. Eine solche Anlage kann ca. 5 Mio. kWh pro Jahr an elektrischer Energie erzeugen. Das entspricht dem Strombedarf von ca. 2.000 Haushalten pro Windenergieanlage. Um die gleiche Menge an schadstofffreiem Strom mit Anlagen bis 100 Meter Gesamthöhe zu erzeugen, müssten doppelt so viele Anlagen gebaut werden, bei gleichzeitig deutlich höheren Strompreisen.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)



## **Zur Windenergie gibt es viele Fragen...**

**Müssen die neuen Anlagen zeitweise abgeschaltet werden weil das Stromnetz überlastet wird?**

Die Einspeisung des Stroms wird in das Netz der Vattenfall Stromnetz Hamburg GmbH erfolgen, die den Anschluss sicher stellen kann. Hierzu hat sich Vattenfall im Vertrag mit der Stadt Hamburg verpflichtet und dies auch in einer Antwort auf eine Anfrage der Bergedorfer CDU-Fraktion vom 19.11.2012 bestätigt (Az. 625.50-02).

Da der Strom direkt in Hamburg genutzt werden kann, wird es zu keinen Abschaltungen aufgrund einer zu hohen Einspeiseleistung kommen.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)

## **Zur Windenergie gibt es viele Fragen...**

### **Verteuert Windenergie den Strompreis?**

Durch die Einspeisung von Wind- und Solarstrom sinkt der Preis an der Strombörse.

Langfristig werden die Kosten für konventionellen Strom aus Kohle, Gas und Atomenergie stetig steigen, während die Vergütung von Windstrom sinkt.

Unter Berücksichtigung der externen Kosten der konventionellen Energieerzeugung ist die Windenergie an Land bereits heute die günstigste Stromquelle.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)



## **Zur Windenergie gibt es viele Fragen...**

**Müssen die neuen Windenergieanlagen rote Lichter und Flügelmarkierungen bekommen?**

Da die geplanten Anlagen eine Gesamthöhe von über 100 Meter haben werden, wird eine Tages- und Nachtkennzeichnung von der Deutschen Flugsicherung gefordert. Als Tageskennzeichnung kommen rote Flügelspitzen oder ein weißes Blinklicht zum Einsatz. Die Lichtstärke wird der Sichtweite angepasst und beträgt bei guter Sicht nur noch ca. 10 Watt in der Nacht.

Derzeit wird an einem System gearbeitet welches die Beleuchtung nur aktiviert, wenn sich ein Luftfahrzeug den Anlagen nähert.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)

## Zur Windenergie gibt es viele Fragen...

**Wie schnell drehen sich die neuen Windenergieanlagen?**

Die Drehzahl der geplanten Anlagen beträgt nur noch 8 Umdrehungen pro Minute bei Schwachwind und maximal 14 U/min bei Starkwind und ist daher deutlich niedriger und optisch angenehmer als bei den alten Anlagen, die sich mit bis zu 38 Umdrehungen pro Minute drehen.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)



## **Zur Windenergie gibt es viele Fragen...**

**Hilft die Windenergienutzung das Klima zu schützen?**

Hauptursache für die Erderwärmung ist der vermehrte Ausstoß von Treibhausgasen – allen voran das Kohlendioxid  $\text{CO}_2$  – welches bei der Verbrennung fossiler Energien entsteht. Die Zunahme der Naturkatastrophen gibt einen Vorgeschmack auf das, was uns bei einer weiteren Erderwärmung erwartet.

Der Ausweg: Die Umstellung auf eine Komplettversorgung mit Erneuerbaren Energien auch für die zunehmende Elektromobilität.

Diese und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)

## **Beteiligen Sie sich aktiv an der Energiewende!**

Viele Bergedorferinnen und Bergedorfer haben bereits ihr Interesse gezeigt. Investieren auch Sie in den Ausbau der Windenergie in Bergedorf!

Beteiligen Sie sich mit einem Darlehen ab 2.000 Euro und profitieren Sie am Erfolg durch eine garantierte Mindestverzinsung und eine zusätzliche Überschussbeteiligung. Ein Anteil von 2.000 Euro entspricht dem jährlichen Strombedarf eines Haushaltes von ca. 3.300 kWh.

Für Informationen hierzu schicken Sie uns gerne bereits jetzt eine Mail an [Beteiligung@netohg.de](mailto:Beteiligung@netohg.de)

[www.netohg.de](http://www.netohg.de)